

Protokoll der Online-MV vom 24.03.2021

Anwesend:	Ahmaddiya Jugend	Azhar Zaman, Lukman Wahid
	ASJ	Pascal Große
	BDAJ	Güleycan Gültekin
	BDKJ	Florian Helmling, Michelle Mens
	Bund Lorien	Greta Deimann, Seta Valerius
	CVJM	Rabea Stolpmann, Michael Kehrberger
	DGB-Jugend	Andreas Hauk
	DIDF-Jugend	Gizem Gözüacik, Inan Bahadir
	DJB Steuben	Björn Brenk
	DLRG-Jugend	Marc Blümmler, Thorben Klug
	DPSG	Nicole Noe, Christian Vahle, Max Zabe
	EJM	Johannes Scheurich, Sabrina Bender
	Ev. freik. Jugend	Norbert Kahl
	Fatihjugend	Selman Gözsüz, Semih Gözsüz
	Freireligiöse Jugend	Elias Geiß, Jeremy Rittmann
	JRK	Mareike Kunz, Daniela Rauscher, Tomas Stohner
	Jüdische Gemeindejugend	Anatoli Rabinstein, Sami Wedde, Laura Benizri
	Jugend von Plus	Yve Zimmermann
	Jugendfeuerwehr	Andreas Ritter, Steffen Engelhart
	Jugendtreff Friedrichsfeld	Dennis Frank
	Jugendini Jungbusch	Ilyes Mimouni
	JUZ Mannheim	Lena Schmitt, Max Temmer, Catrin Lutz
	Komciwan	Özlem Alkan
	KPM Jugend	Muhammed Besir, Hüdanur Polat
	Kurpf. Chorjugend	Dieter Schatz
	Musl. Jugend Ditib	Seit Ristemoski
	NFJ	Melanie Kuhnert
	PBM	Jacov Gothe, David Rischin, Jan Sichau
	PbN	Oskar Glück, Hannes Morgenthaler
	Soli Jugend	Juliane Mitmesser, Falk Weber
	SJD-Die Falken	Christian Kreklau, Jan Philipp Krauß
	SKJM	Alina Stegmeier, Michael Holzwarth, Mona Martin, Hannah Ziegler, Simon Strobel, Lutz Winnemann
	THW Jugend	Theo Argiantzis
Vorstand:	Elina Brustinova, Suhail Butt, Alina Stegmeier, Coloma Gerner, Lutz Wöhrle, Andreas Hauk, Theo Argiantzis	
SJR:	Karin Heinelt, Manfred Shita, Andreas Martin, Sefa Yeter	
Gäste:	Chris Rihm (Grüne), Kathrin Kölbl (FDP)	
Entschuldigt:	Isabel Gember (Harmonika Jugend), Katharina Funck (CDU)	

TOP1 Begrüßung durch Vorsitzende und Vorstellung neuer Delegierter

Elina Brustinova begrüßt die Anwesenden und eröffnet die MV. Als Gäste werden Chris Rihm von den Grünen und Kathrin Kölbl von der FDP von unserer Vorstandsvorsitzenden willkommen geheißen.

Carin Lutz vom JUZ, Christian Vahle von der DPSG Jugend, Lukman Wahid von der Ahmaddiya Jugend und Sabrina Bender von der EJM stellen sich als neue Delegierte vor.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 3 Protokoll der MV vom 11.11.2020

Elina Brustinova fragt das Plenum ob es Anmerkungen zum letzten Protokoll gibt. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungswünsche und das Protokoll wird angenommen.

TOP 4 Berichte / Infos aus den Verbänden

Elina Brustinova bittet die Delegierten die Berichte aus ihren Verbänden in Textform in den Chat zu kopieren:

Güleycan Cantekin: Neues vom BDAJ Rhein-Neckar:

- Projekt „Colourful is Beautiful- Eine Aktion gegen Rechts und Alltagsrassismus“ beendet (unterstützt durch die Stadt Mannheim)
- Angebot von Stadt Ludwigshafen: CIB-Projekt auch in LU durchzuführen—> angenommen! - Neues Projekt D.R.A.M.A - Der Videocast gegen Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit und Antiziganismus —> VideoCasts mit verschiedenen Gästen und Institutionen
- Neues Gemeindeprojekt —> Design der Gemeindeanlage und Entwicklung von räumlichen Ideen

Yve Zimmermann – Jugend von PLUS:

Die Situation der Jugendgruppen bei Plus ist seit der letzten MV mehr oder minder konstant geblieben. Unsere Gruppen treffen sich aktuell jedoch nur online.

Die QWL, unsere offene Gruppe/offener Treff, der auch Pandemie bedingt aktuell ruht, sucht nach wie vor nach Räumlichkeiten in Mannheim, die mit den Öffentlichen auch bis spät gut erreichbar sind, am 3. Samstag des Monats ab ca. 19:00 mit Bühne, kleiner Lagermöglichkeit und einer Bar, an der idealerweise auch eigene Getränke verkauft werden dürfen. Zudem muss eine Infektionskettenrückverfolgung ohne eine Gefahr eines Outings gegenüber z. B. Eltern möglich sein.

Auch wir beobachten einen Rückgang der aktiven Mitglieder und Ehrenamtlichen, da im letzten Jahr viele zu alt geworden sind um teilzunehmen/mitzuorganisieren, aber durch die aktuelle Lage niemand nachkommt.

Björn Brenk – DJB Steuben:

Seit „Lockdown Light“, also seit den Herbstferien ruht das Vereinsleben, Training nur Online (Schach)

Greta Deimann – Bund Lorien:

Bund Lorién: Einige unserer Horden machen momentan ihre Gruppenstunden so gut es geht online. Unseren regelmäßigen Vjesto finden ebenfalls online statt. Wir haben ebenfalls für das kommende Jahr schon Termine für unsere Fahrten festgelegt und für diese auch schon Planungsteams gebildet. Obwohl es momentan aber leider so aussieht, als würden wir in nächster Zeit keine Lager veranstalten können, geben wir die Hoffnung nicht auf, dass es eventuell bald wieder besser werden könnte und halten uns bereit. Am 21.03.2021 haben wir unsere online MV abgehalten.

Max Temmer –JUZ Mannheim:

Das JUZ ist natürlich immer noch im Lockdown. In Präsenz findet keine ehrenamtliche Arbeit statt. Teilweise wird daheim etwas für das JUZ erledigt. Beispielsweise unsere Bibliothek katalogisiert und neue Bücher bestellt oder Gruppentreffen, die digital durchgeführt werden.

Viele nervt die fehlende Perspektive. Die Online-Vollversammlung findet dennoch regelmäßig statt.

Das einzige, dass gerade regelmäßig in Präsenz stattfindet ist unser Sprachkurs, der allerdings auch umgelegt ist auf Einzelunterricht.

Die Ehrenamtlichen arbeiten aber bei verschiedenen Initiativen, die unter den gegebenen Umständen kulturelles Programm oder Jugendarbeit anbieten. Für das Büro gab es trotzdem etwas zu tun. Im letzten Halbjahr wurde ein paar Reparaturen an dem Gebäude nachgeholt und es gab eine Umbesetzung unserer Stellen. Asja hat aufgehört für uns zu arbeiten. Max hat den Teil übernommen, den bis jetzt Asja gemacht hat. Das heißt v

Melanie Kuhnert – Naturfreundejugend:

Aktuell trifft sich die Naturfreundejugend online und spielen einen Online escape room. Haben auch schon mal Online gebacken und sogar gebastelt. Geplant ist noch ein Hochbeet das gebaut wird zusammen mit der Ariane Größe IGMH.

Max Zabe – DPSG:

- DPSG Stämme haben sich am Friedenslicht beiliegt.
- Neue Vorstände in den einzelnen Stämmen.
- leider kein CU (unsere Bezirksversammlung) jedoch wird die Bezirksversammlung Online nachgeholt.
- Online Gruppenstunden kommen teils nicht gut an.
- Austausch im Bezirk klappt ziemlich gut.

Norbert Kahl – Evang. Freik. Jugend:

Aktuell sind die Gruppen stark eingeschränkt durch die Pandemie. Die Jugendlichen sind sehr stark auf digitale Medien angewiesen und vermissen die persönliche die Gemeinschaft. Soweit es ging, waren Treffen per Zoom und im kleinen Kreis möglich. Mit den Jüngeren haben wir die letzten Wochen das Thema Josef in einer hybriden Form umgesetzt, z.T. per Zoom, z.T. in den Gemeinderäumlichkeiten. Neu war, das wir aufgrund der Kontaktbeschränkung mehrere Male Material an die Teilnehmer verteilt haben, dass sie dann bei den Zoom-Meetings entdecken & nutzen konnten. Es bleibt herausfordernd, da gerade die Osteraktionen nun abgesagt werden müssen.

Andreas Hauk – DGB Jugend:

Mit Ausnahme weniger Seminare fanden aufgrund der Covid19 Pandemie alle aufgeführten Veranstaltungen online statt.

- 1. Mai: Beteiligung an Konzeption, Planung und Durchführung des gewerkschaftlichen 1. Mai online streams
- Online Seminare für Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen
- Fit für die Arbeit in der JAV (Grundlagen der Mitbestimmung, BetrVG und weitere Gesetze)
- Gewinnung von Ehrenamtlichen für die Jugendarbeit im Betrieb
- Organisation von JAV Wahlen und Betreuung der gewählten Gremien
- Berufsschularbeit
- Projekttag Demokratie und Mitbestimmung an Mannheimer Berufsschulen im Frühjahr
- Rechte und Pflichten in der Ausbildung
- Projekttag mit Schülerinnen und Schülern
- Teamendenqualifizierung Berufsschularbeit
- Planung und Organisation (DGB Jugend)
- Durchführung und Nachbereitung (DGB Jugend) der Berufsschultour
- Jugendgremien in den Gewerkschaften

- Ortsjugendausschuss der IG Metall
- Bezirksjugendausschuss von ver.di
- Bezirksjugendausschuss der IG BC

Thorben Klug – DLRG Jugend:

Die DLRG-Jugend Mannheim organisiert sich im Moment leider durch Corona nur Online. Wir möchten in den nächsten Monaten, wenn es die Pandemie zulässt unseren Jugendbereich in der DLRG Geschäftsstelle neu einrichten und für die Zeit nach Corona einladender gestalten. Dafür möchten wir sowohl die Küche als auch den Aufenthaltsraum einladender Gestalten. Ebenso suchen wir neue Mitglieder für den Jugendvorstand um nach Corona wieder besser aufgestellt zu sein.

Laura Benizri – Jüdische Gemeindejugend:

Wir als Jüdische Gemeinde, bieten jede Woche online Zoom Meetings an, da wir uns leider immer noch nicht face to face treffen können. Letzten Sonntag hatten wir einen Schoko Seder, der sich auf unseren nächsten Feiertag Pessach bezieht! Dabei waren nicht nur alle Jüdischen Jugendzentren aus Baden vertreten, sondern auch aus Stuttgart und Hamburg. Dazu bieten wir den Kindern auch, dass sie sich unter der Woche bei uns melden können. Sie haben die Chance einfach mit uns zu Reden oder uns zu erzählen wie ihr Tag war. Das bieten wir an, damit wir die Verbindung zu den Kindern nicht verlieren und sie immer wissen das wir für sie da sind!

Muhammed Besir – KPM Jugend:

Die KPM Jugend war in letzter Zeit sehr in der Planung des Jahres und der Projektarbeit vertieft und hat einige Projektanträge geschrieben. Ansonsten tauschen unsere Mentoren sich jede Woche über Zoom über die vergangene Woche aus und überlegen, wie man die Gruppenstunden noch besser und spaßiger gestalten könnte, damit die Interaktion zwischen den Teilnehmenden und Mentoren aktiv bleibt (Über online-Spiele z.B.). Somit laufen die Online Gruppenstunden auf vollem Tempo weiter

Elias Geiß – Freireligiöse Jugend:

Leider finden während des Lockdowns nicht viele Aktionen statt, es gab aber einen Online-Treff der auch gut gelaufen ist, bei dem Gemeinsam Spiele gespielt wurden. Davon abgesehen wird derzeit eine Sommerfreizeit geplant, ob diese letztendlich abgesagt werden muss ist in der momentanen Situation natürlich ungewiss, wir planen einfach vorraus und hoffen, dass die Zustände im Sommer die Durchführung zulassen.

Theo Argiantzis – THW Jugend:

Die THW-Jugend hat in den letzten Wochen angefangen auf BigBlueButton regelmäßig Online-Jugendstunden zu veranstalten. In denen stellen sich die verschiedenen Gruppen und Bereiche im THW vor. Das Angebot wird sehr dankbar angenommen. Für die interne Kommunikation ist die THW-Jugend auf den Messenger Signal umgestiegen.

Sami Wedde von der jüdischen Gemeindejugend stellt das Projekt „Meet a Jew“ vor. Bei dem Projekt geht es darum Jüd*innen und jüdische Jugendliche kennenlernen zu können und einen Dialog aufzubauen. Die jüdische Gemeinde macht dies an Schulen, in Sportvereinen und weiteren Organisationen. Sami teilt den Link für den entsprechenden Kontakt und die Anfrage im Chat und betont, dass er sich freuen würde, wenn das Angebot/Projekt in Anspruch genommen würde.

<https://www.meetajew.de/>

TOP 5 Berichte / Infos aus Vorstand / GST / Ausschüssen / Einrichtungen

Vorstand:

Lutz Wöhrle berichtet für den Vorstand und der Arbeit der letzten Monate. Themen waren das Jubiläum, der Jugendgipfel, Wahlveranstaltungen und die Mitgliederversammlungen. Darüber hinaus wurden unter den Vorständen gewisse Aufgaben und Zuständigkeiten aufgeteilt, etwa wer für welche Art von Verbänden zuständig ist.

Es kam zu Treffen mit der SPD-Fraktion, der LiParTie und zu einem Treffen mit dem Oberbürgermeister zusammen mit Bürgermeister Dirk Grunert. Die Termine waren sehr wertschätzend und positiv. Bei dem Termin mit dem OB wurde vorgeschlagen Modellprojekte in verschiedene Bereiche der Jugendarbeit zu tragen. Hinsichtlich der Modellprojekte bittet Lutz Wöhrle die Verbandler*innen mit potentiellen Modellvorhaben und Projekten auf ihn und Manfred zuzukommen.

Auch die Perspektive von Impfungen für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit wurden besprochen. Insofern es mehr Ressourcen bzw. neue Entwicklungen dazu geben sollte, würde der OB auf den SJR zukommen.

Kathrin Kölbl von der FDP lädt den SJR herzlich zu einer der anstehenden Fraktionssitzungen ein. Ein Termin wird vereinbart.

Chris Rihm von den Grünen schließt sich an und lädt den SJR ebenfalls zu einer Fraktionssitzung ein und freut sich auf den Austausch.

Yve Zimmermann von der Jugend von Plus stellt die Frage ob es hinsichtlich der Modellprojektvorhaben auch möglich sei, anonymen Kontakt aufzunehmen, da das Klientel von PLUS oftmals nicht als homosexuell geoutet ist und die Jugend von Plus einen safer space gewährleisten möchte. Die Anmerkung wird von der Runde gut aufgenommen und Lutz Wöhrle nimmt die Frage mit.

Geschäftsstelle:

Manfred berichtet von der Konferenz der Großstadtjugendringe: U.a. ging es darum ,wie bei den Jugendringen Themen wie Digitalisierung, Jugendbeteiligung und Datenschutz laufen. Dazu gab es eine Diskussion mit dem Bundesjugendring.

Manfred macht auf die Kampagne des Bundesjugendrings aufmerksam das Wahlalter zu senken. Der Stadtjugendring wird diese Kampagne mitunterschreiben und die Verbände werden ermuntert, das Gleiche zu tun.

Da der SJR den Kontakt zu den Verbänden nicht verlieren möchte gibt es eine Verbands Lounge nach den Osterferien. Am 21.04.21 wird zu einem lockeren Miteinander geladen, dass dazu dient sich zu Ideen, Sorgen usw. auszutauschen und den Kontakt aufrechtzuerhalten.

Manfred berichtet, dass sich entschieden wurde den Zoom-Account der Geschäftsstelle zu erweitern. So haben zukünftig auch interessierte Verbände ohne eigenen Zoom-Account die Möglichkeit Zoom zu nutzen.

Sefa macht Werbung für den interreligiösen Jugenddialog am 19.06.2021

Manfred ergänzt, dass die Fortbildungsangebote „Kochen für Viele“ sowie „Streaming und Onlineveranstaltungen“ verschoben werden mussten. Die neuen Termine, die für den Mai geplant sind, werden von Manfred per Mail rausgegeben.

Karin macht auf den aktuellen Rundbrief aufmerksam, in denen u.a. neue Mitarbeitende vorgestellt werden. Weiter macht sie darauf aufmerksam, dass sie in Reha gehen wird und bittet die Delegierten sehr aufmerksam mit Manfreds Mails umzugehen und zu antworten.

Ausschüsse:

JPA:

Elina fragt in die Runde ob es Rückmeldungen zum Kandidat*innencheck gibt,

welcher vom JPA organisiert wurde. Jan Philipp spricht für den JPA und sagt, dass die Veranstaltung zufriedenstellend war.

Denise Noe von der DPSG spricht ein großes Lob für die Veranstaltung aus, da sie es sehr gelungen fand und die Intensität der Diskussionen bemerkenswert fand. Nennenswert fand sie auch zu sehen wie sich auch sehr junge Menschen an diesem Abend eingebracht haben.

Dieter Schatz fand die Veranstaltung sehr professionell gemacht und lobt Andreas Hauk als Moderatoren.

FSA:

Theo als Sprecher berichtet aus der letzten Sitzung. Es gab Änderungen in den Mitgliedschaften. Mannheim Hand in Hand ist aus dem SJR ausgetreten, da der Verein aufgelöst wurde. Die Jugendini Friedrichsfeld hat ein ruhendes Jahr beantragt und verzichtet auf den Sockelbetrag.

Interessierte Vereine sind Promigra e.V. und JEF. Kontakt zur Geschäftsstelle wurde bereits eingeleitet.

Es gibt die Frage inwiefern bei der Bezuschussung von Freizeiten auch Jugendliche die nicht aus Mannheim kommen gefördert werden können. Aktuell wird sich mit dem SJR Weinheim, Heidelberg und dem Kreisjugendring Rhein Neckar dazu beraten.

AK-Ö:

Elina berichtet, dass es viel um das 75-jährige Jubiläum ging und um die Frage wie der Jugendring auf sich und die Verbände aufmerksam machen kann. Es sollen u.a. Social Media Kampagnen gestartet werden, Einzelne aus den Verbänden sollen portraitiert werden und das Logo wird angepasst.

Auch eine Publikation ist geplant. Es ist noch nicht geklärt ob nur digital oder in Print und wie diese finanziert werden kann. Zur Finanzierung ist eine Idee, dass einer unserer Verbände einen Antrag an den Innofonds stellt.

Auch eine große Feier am 04.12.2021 ist geplant.

Fachpolitische Veranstaltungen sollen organisiert werden. Alina Stegmeier hat zum Abfragen besonders interessanter Themen eine Umfrage gestartet, deren Ergebnis bei den Überlegungen berücksichtigt werden.

Elina bewirbt das nächste AK-Ö Treffen am 19.04.21, da bisher nur wenige am AK teilnehmen.

Einrichtungen:

Karin zum Mädchentreff:

Corona ist immer noch akut. Es gibt aber 1 zu 1 Betreuungen und Lernhilfen. Nach Ostern startet eine kleine Gruppe in Kooperation mit der Jungbuschschule.

Karin zu Misha:

Misha ist wegen Corona sehr strapaziert. Es finden aktuell nur telefonische Angebote statt. Hilfreich wäre es, wenn sich Ehrenamtliche impfen lassen dürften.

Rainer zum forum:

Das forum hat sich während Corona um die Pflege der Räumlichkeiten gekümmert. Es gibt neue Vorhänge im Saal und es wurde eine neue LED-Technik bei den Lichtern eingeführt. Der Club wurde neu gestrichen.

Es ist traurig, dass das forum die neue Infrastruktur nicht nutzen kann.

Es gibt allerdings das Angebot „Freistunde“ bei dem Leute den Saal buchen können um z.B. Musik zu hören. Auch Homeschooling-Maßnahmen wurden vom forum begonnen.

TOP 6 Jubiläum 75 Jahre Stadtjugendring

Alina berichtet vom AK-Ö und teilt den Link zur Themenfindung auf Mentimeter im Chat. Die Delegierten werden von ihr gebeten an der Abstimmung teilzunehmen um die Präferenzen deutlich zu machen.

Anschließend teilt sie die Ergebnis-Grafik der Abstimmung auf dem Bildschirm. Die meisten Themen werden gut aufgenommen. Die Ergebnisse der Abstimmung werden im AK-Ö weiter behandelt und zur weiteren Gestaltung genutzt.

Elina übergibt die Moderation an Suhail.

TOP 7 68DEINS!

Jugendbeirat:

Jan Philipp Krauß berichtet von den vielen verschiedenen Themen und der größten Änderung des Beirats, nämlich, dass der Jugendbeirat umgestellt wurde. Diese Änderung ist nun auch im Gemeinderat angekommen. Das hat zur Folge, dass der Jugendbeirat im Gemeinderat auch Rede- und Antragsrecht hat (*Anmerkung: Die Aussage zum Antrags- und Rederecht im Gemeinderat ist nicht beschlossen!*).

Die Amtszeiten wurden verlängert auf 2 Jahre. Der Jugendbeirat wird auch beim Jugendgipfel vertreten sein.

In den kommenden Wochen steht ein Austausch des Jugendbeirats mit dem OB an.

Jugendgipfel:

Andreas Martin teilt eine PowerPoint Präsentation zum Jugendgipfel auf dem Bildschirm und erklärt die Grundidee des Jugendgipfels: Das Ziel des Gipfels ist zu kommunizieren wie demokratische Teilhabe auf kommunaler Ebene funktioniert und bündelt relevante Themen der Jugend welche auf dem Gipfel an die lokalen Politiker*innen herangebracht werden können. Das Motto in diesem Jahr ist „Freiraum“ und forciert eine Mitgestaltung des öffentlichen Raums durch Jugendliche.

Da aufgrund von Corona keine Planungssicherheit gegeben ist, gibt es verschiedene Szenarien wie der Jugendgipfel analog an einem Ort oder hybrid und dezentral stattfinden kann.

Es gibt 7 Workshops zu verschiedenen Themen, deren Ergebnisse anschließend dem OB vorgestellt werden können.

Andreas bittet die Verbandler*innen den Jugendgipfel zu bewerben.

TOP 8 Anwesenheit der Verbände 2020:

Suhail teilt die Übersicht/Dokumentation der Verbandsbeteiligung auf dem Bildschirm.

Theo spricht für den FSA den Wunsch aus, dass sich Verbände stärker einbringen sollen, insbesondere jene die personell stark aufgestellt sind.

Melanie Kuhnert meldet zurück, dass sie am Kisppek teilgenommen habe und fragt sich warum sie nicht aufgeführt werden. Manfred meldet ihr zurück, dass sie sich nicht angemeldet hatten.

TOP 9 Beschluss über Zuschüsse:

Verteilung des allgemeinen Zuschusses 2021

Manfred teilt die Übersicht zur Verteilung der Zuschussgelder auf dem Bildschirm und erklärt für die neuen Delegierten, dass sich die Zuschüsse in erster Linie anhand der gemeldeten Mitglieder pro Verband ergeben.

Laut Manfred empfiehlt der FSA den Delegierten die Aufteilung der Gelder so anzunehmen. Manfred bittet die Delegierten ein Nein für Ablehnung und ein E für Enthaltung in den Chat zu schreiben.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig angenommen

Die beiden Probemitglieder ASJ und KPM-Jugend stehen beide mit 0 € auf der Zuschussliste. Sie bekommen jedoch laut MV-Beschluss vom 11.11.2020 den Sockelbetrag in Höhe von 1.500 € aus dem Innofonds.

Karin bittet alle Delegierten nochmal Fragen zu stellen, falls die Beantragungsverfahren unklar sein sollten oder sonst noch Fragen bestehen. Aus dem Plenum gibt es keine Fragen.

TOP 10 Auslosung der Verbände für die Revision der Jahre 2018 bis 2020

Suhail moderiert Elina an, welche einen Topf mit den Verbänden auf Zetteln zum Auslosen bereithält. Elina zieht willkürlich die Verbände. Gezogen sind für die Revision folgende Verbände:

1. Harmonika Jugend
2. PbN
3. Jüdische Gemeindejugend
4. SJD Die Falken

Manfred wird den Revisor*innen und den Ausgelosten eine Liste mit den entsprechenden Kontaktdaten zukommen lassen und bittet die zu prüfenden Verbände, sich mit den Revisor*innen in Verbindung zu setzen, sodass die Revision spätestens bis zur Juli-MV erledigt ist.

TOP 11 Verschiedenes:

Suhail bittet die Anwesenden weitere Themen einzubringen:

Elina berichtet vom diesjährigen Demokratiepreis. Im April kommt die Ausschreibung. Elina fände es schön, wenn sich auch unsere Verbände bewerben würden.

Lena Schmitt macht darauf aufmerksam, dass sie neuerdings für den Ferienpaten zuständig ist und bittet die Verbände sich in das Projekt einzubringen.

Jan Sichau fand den Kandidat*innencheck sehr gelungen und lobt Coloma für ihren tollen Redebeitrag bei der Gedenkveranstaltung für die Opfer des Terroranschlags von Hanau.

Protokoll: Sefa Yeter